

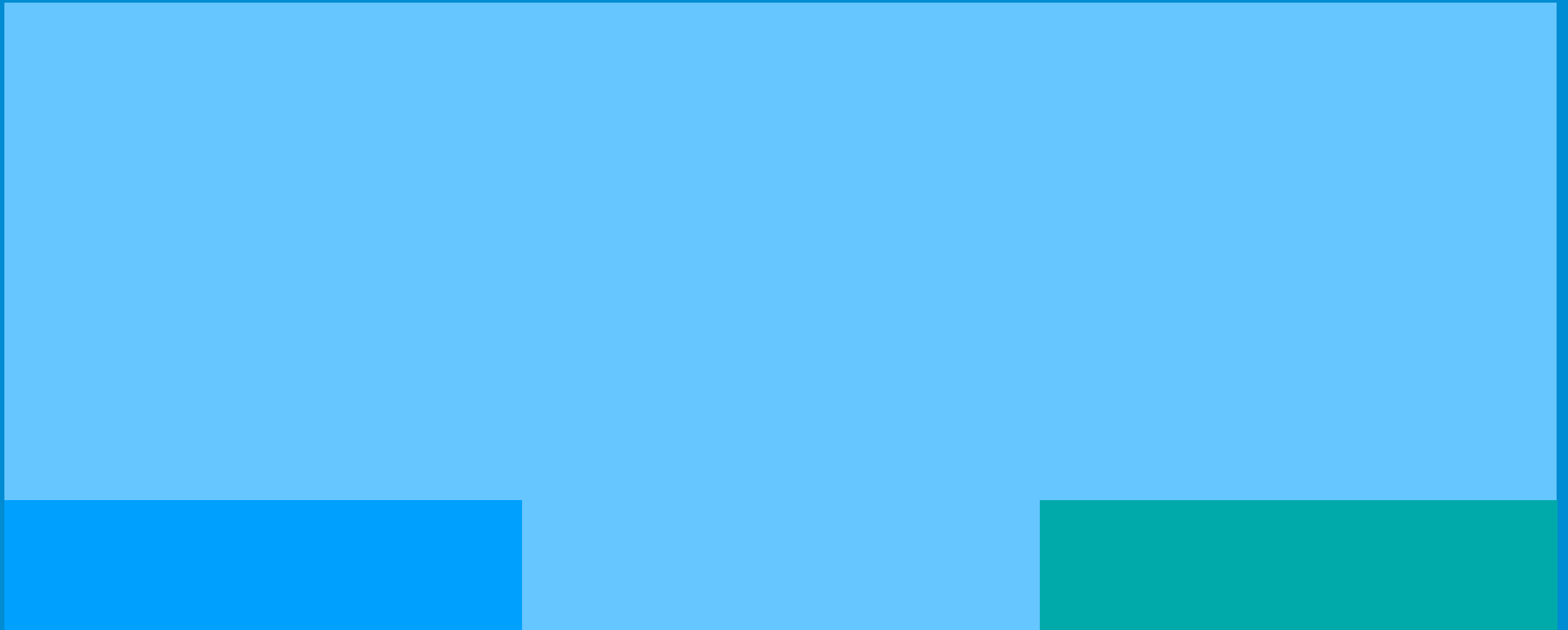
Neues Spiel – neues Glück!!!

Evaluierung des PFEIL-Programms 2014 - 2020



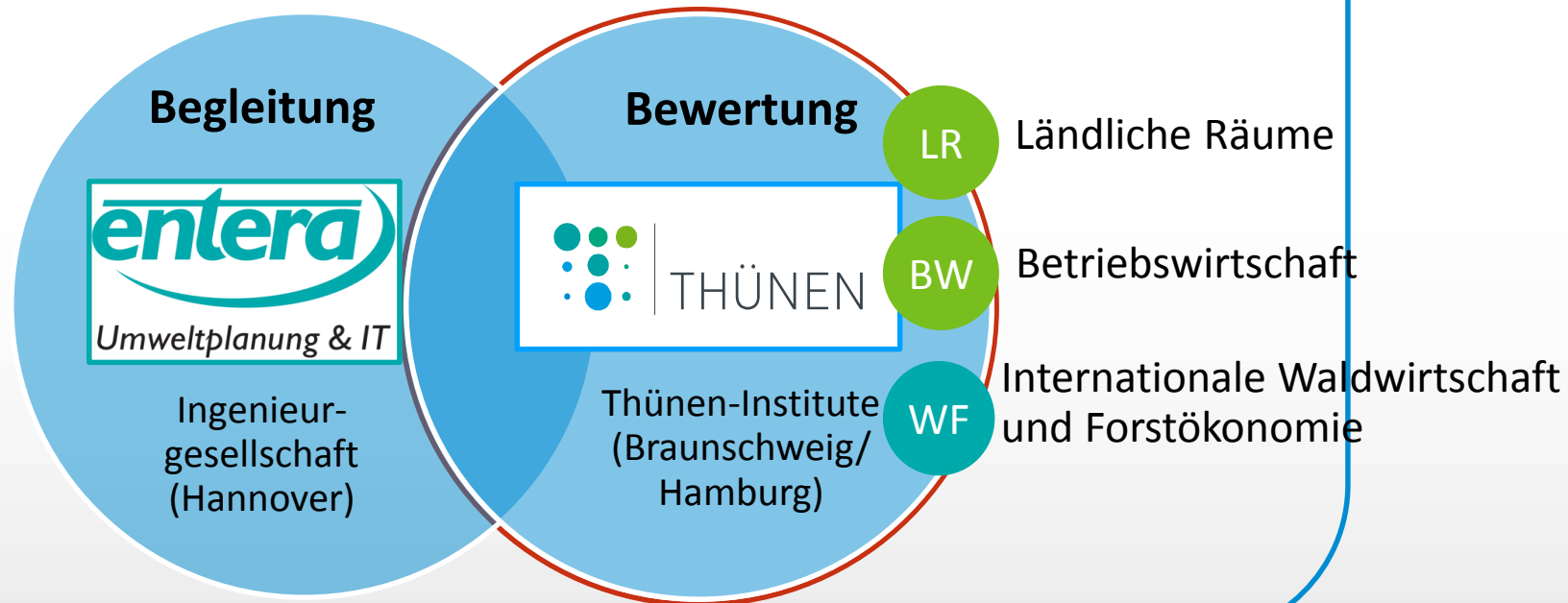
- 1. Auftrag und Auftragnehmer**
- 2. Evaluierungsrahmen und Grundlagen**
- 3. Bewertungsplan und Feinkonzept der Evaluierung**
- 4. Struktur und Produkte der Evaluierung**

Auftrag und Auftragnehmer



Der Auftrag und die Auftragnehmer

"Laufende Begleitung und Bewertung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums" der Länder Hessen, Niedersachsen/Bremen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein für die Förderperiode 2014 – 2020"



Das Evaluierungsteam



Regina Grajewski
(TI-LR)



Thomas Horlitz
(entera)



Barbara Fährmann
(TI-LR)



Winfried Eberhardt
(TI-LR)



Manfred Bathke
(entera/TI-LR)



Andreas Tietz (TI-
LR)



Bernhard Forstner
(TI-BW)



Angela Bergschmidt
(TI-BW)



Kristin Bormann (TI-
WF)



Karin Reiter (TI-LR)



Wolfgang
Roggendorf (TI-LR)



Achim Sander
(entera)



Birgit Fengler (TI-
LR)



Heike Peter (TI-LR)



Gitta Schnaut (TI-
LR)



Kim Pollermann (TI-
LR)



Petra Raue (TI-LR)



Uyen Thi Tran

5-Länder-Evaluierung: Mit wem sitzen Sie im einem Boot?

	NRW	SH	NI/HB	HE
Mittelvolumen, Mio. Euro öffentliche Mittel*	1.161	854	2.271,2	627
Davon top-ups, Mio. Euro öffentliche Mittel	7,5	247,9	673,2	150,5
Anteil Priorität 2 (Wettbewerbsfähigkeit)	15 %	3 % (6 %)	14 % (18 %)	19 %
Anteil Prioritäten 4/5 (Ressourcenschutz)	54 %	30 % (50 %)	33 % (45 %)	39 %
Anteil Priorität 6 (Wirtschaftliche Entwicklung)	20 %	25 % (42 %)	25 % (35 %)	40 %
<i>Anteil LEADER**</i>	6 %	9 % (15 %)	6 % (8 %)	10 %

* ohne Mittel der technischen Hilfe

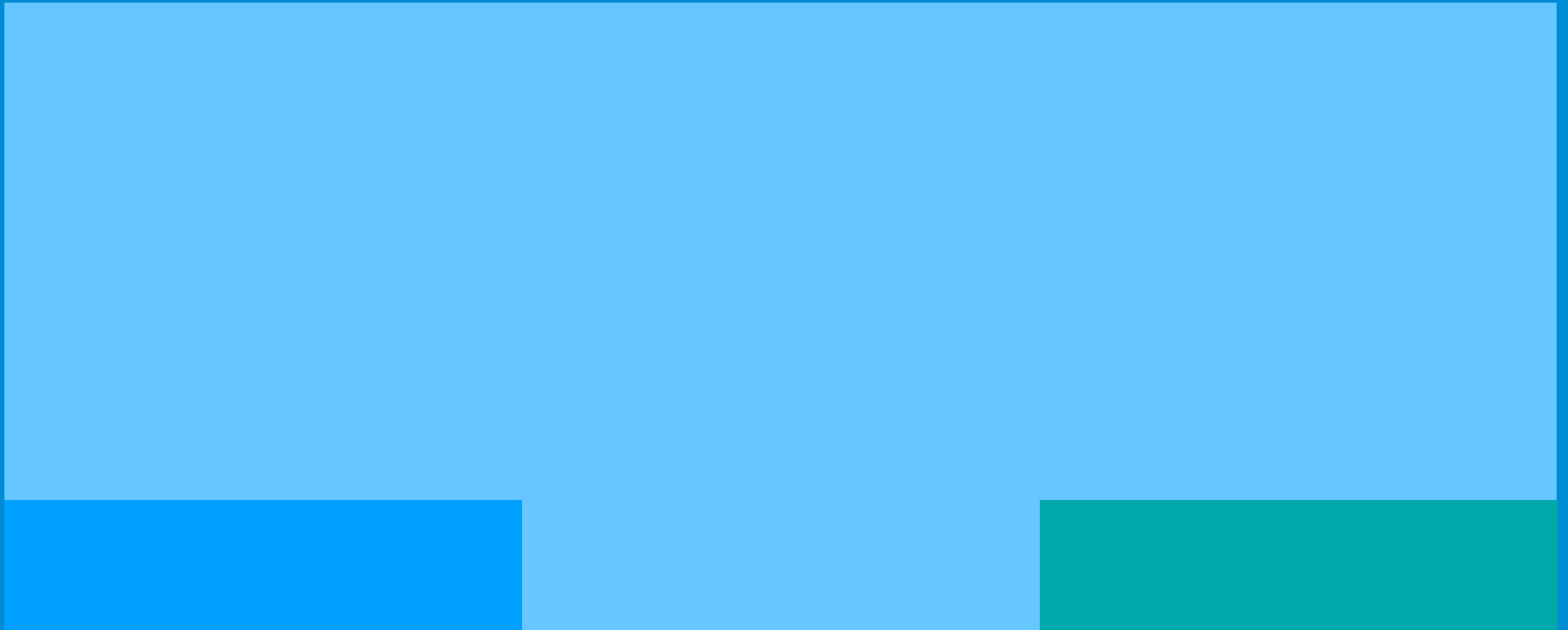
** Teilmenge von Priorität 6

(Rot= Anteil ohne Küstenschutz)

Vor- und Nachteile der 5-Länder-Evaluierung

- + Synergieeffekte für das Untersuchungsdesign, Erhebungen, Eingabemasken, Auswertungsroutinen
 - + Länderübergreifende Erkenntnisse, ländervergleichende Ansätze, bessere Interpretierbarkeit der Ergebnisse
 - + Länderübergreifender Austausch
-
- ⊕ Weitestgehende Harmonisierung der Ansätze und Zeitpläne und Termine
 - ⊕ Grenzen für individuelle Vorgehensweisen

Evaluierungsrahmen und Grundlagen



Mehrwert von Evaluierung soll im Vordergrund stehen

- **Umsteuerungsmöglichkeiten & -erfordernisse entdecken**
 - Förderausgestaltung & Umsetzungssystem
 - **Wirksamkeit vor dem Hintergrund der Ziele bewerten**
 - Besondere Bedeutung kommt strategischen ELER-Zielen zu
 - **Wirkungen identifizieren und quantifizieren**
 - Von der Maßnahme bis zum Gesamtprogramm
- ⇒ soll einen gemeinsamen **Lernprozess** ermöglichen

≠ *Kontrolle ist keine Funktion der Evaluierung
(Rechnungshof)*

Grundlagen unserer Arbeit

- Rechtsvorschriften der EU: Verordnungen, Verordnungen...
 - **ELER + Durchführungs-VO : Anhänge mit Fragenkatalog und Indikatoren**
 - VO zu den Europäische Struktur und Investitionsfonds (ESI-VO),
 - VO zur Finanzierung, Verwaltung und dem Kontrollsystem der Gemeinsamen Agrarpolitik (Horizontale-Verordnung).
- Verschiedene Leitlinien zu Begleitung und Bewertung der EU-Kommission (zum Großteil erst angekündigt)

⇒ **EPLR der Länder incl. Bewertungsplan**

⇒ **Angebot des TI**

⇒ **Anliegen und Erkenntnisinteresse des Landes**

Für den schnellen Überblick: Broschüre der KOM



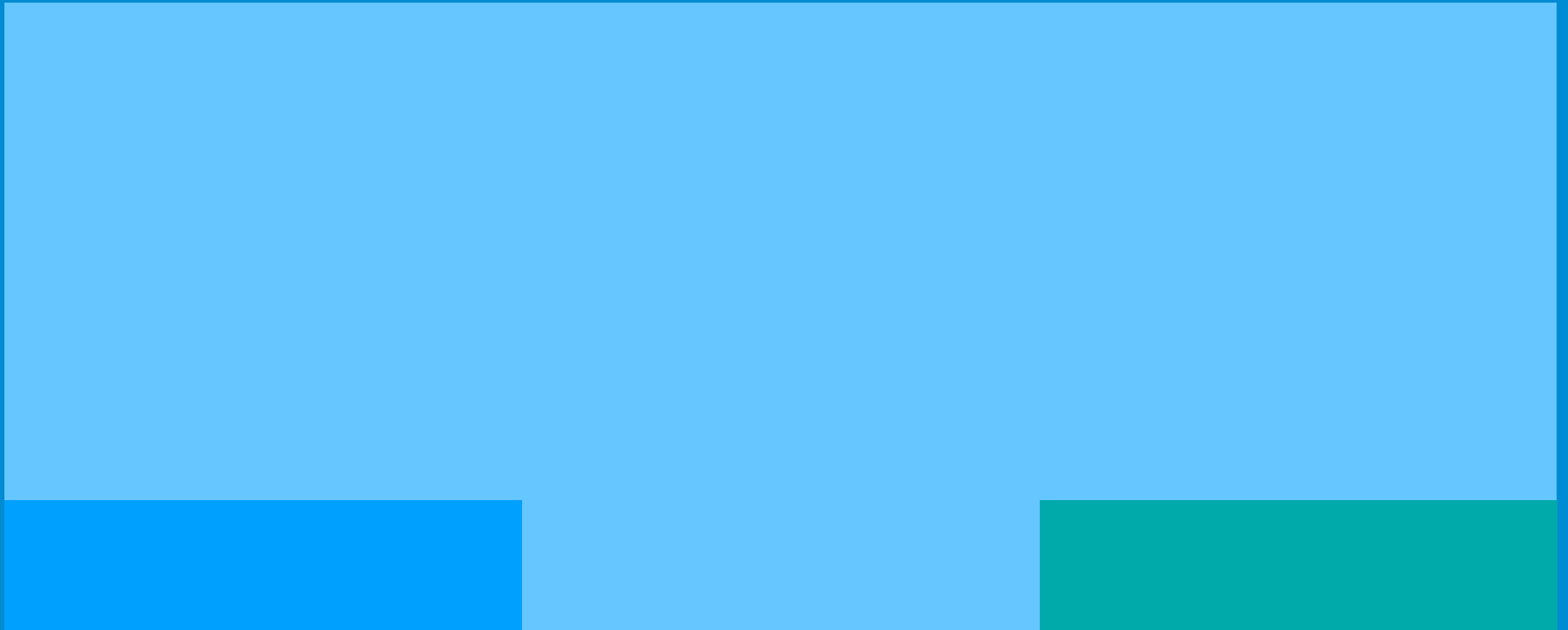
- Zielsystem der GAP:
1. und 2. Säule
- Sinn, Zweck und Grundzüge von Monitoring und Bewertung
 - Erstmals integrierte Bewertung der Säulen vor dem Hintergrund gemeinsamer GAP-Ziele
 - 1:Säule: Durchführung bzw. Beauftragung durch Kommissionsdienststellen
 - Berichte der KOM über Leistungen der GAP (2018, 2021)

http://ec.europa.eu/agriculture/cap-2014-2020/monitoring-evaluation/pdf/brochure-monitoring-evaluation-framework-cap-2014-2020_de.pdf

Evaluierung der 2. Säule 2014-2020

Rahmen und Merkmale 2014-2020	Änderung gegenüber 2007-2013
Jährliche Durchführungsberichte mit Bewertungskapitel (SFC)	stark formalisiert durch SFC
Jährliche Bewertungsberichte	-
Zwei erweiterte Durchführungsberichte (2017, 2019)	keine Halbzeitbewertung mehr
Ex-post 2024 (n+3+1 Jahr)	noch größerer zeitlicher Abstand zur Förderperiode
EU-Bewertungsfragen angepasst an neuen strategischen Rahmen (Fragen zu EU-2020 GAP-Zielen, Prioritäten und Schwerpunktbereichen des ELER)	Keine EU-Bewertungsfragen auf Ebene der Maßnahmen
Reduzierte Anzahl von gemeinsamen Indikatoren und Fragen	Mehr Spielraum/Erfordernis diese zu ergänzen
Bewertungsplan (Kapitel 9 des PFEIL-Programms)	neues verbindliches Steuerungsinstrument

Bewertungsplan und Feinkonzept der Evaluierung



Was hat es mit dem Bewertungsplan auf sich?



- Ein Bestandteil des Begleitungs- und Bewertungssystem
- Interaktives Steuerungsinstrument
- Allgemeinen Vorgaben der EU an die landesspezifischen Anforderungen/Interessen anpassen -> erfolgt im „Feinkonzept“
- Über die Umsetzung des Bewertungsplans ist im jährlichen Durchführungsbericht (Kap. 2) und dem **Begleitausschuss** zu berichten

Funktion von Bewertungsplan und Feinkonzept

Ziel:

Sicherstellen, dass

- sich Erkenntnisinteressen, Evaluierungsdesign und -durchführung entsprechen
- Machbarkeit (Daten & Methoden) gegeben ist



Was der Evaluator gemacht hat



Was die Länder gebraucht haben

**Bewertungsplan
im EPLR (Kap. 9)**

- Grober
Rahmen

- **Konkretisierung im
Feinkonzept**

**Evaluations-
Durchführung**

Inhalte des Feinkonzepts zum Bewertungsplan

- Bewertungsfragen und Indikatoren aufgreifen
- landesspezifisch konkretisieren
- Lücken füllen
- passendes Untersuchungsdesign entwickeln

Wer ist für was zuständig?
Wer wird bei was einbezogen?

Zentrale Akteure:

- Verwaltungsbehörde
- Lenkungsausschuss
- Fachreferate
- EvaluatorInnen /BegleiterInnen
- Begleitausschuss & Stakeholder

Steuerung
und
Koordinat
ion

Bewertungs-
themen und
-aktivitäten

Bewertungs-
plan
(Feinkonzept)

Kommuni-
kation der
Bewertungs-
ergebnisse

Zeitplan &
Ressourcen

Daten und
Informa-
tionen

Wann und wie
werden
Bewertungsprozess
und Ergebnisse
kommuniziert? Z.B.

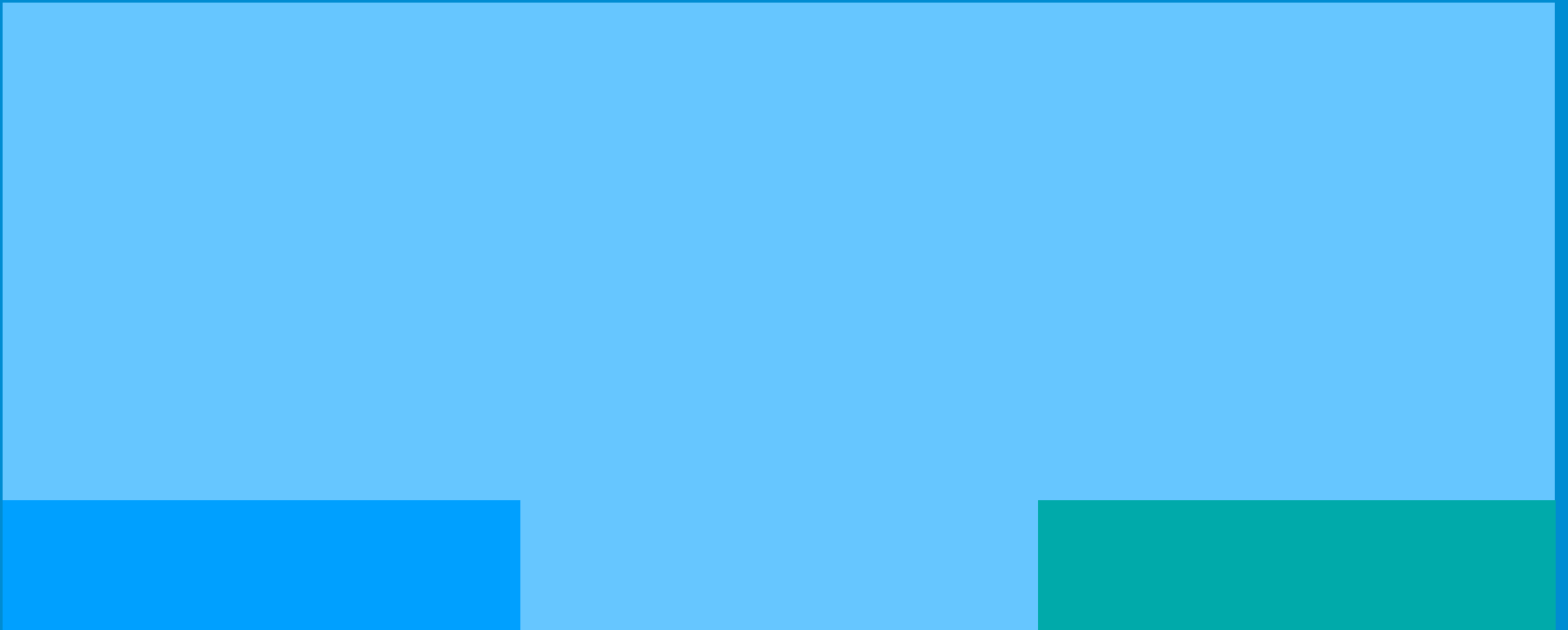
- Berichtspflichten
- Begleitausschuss
- Spezifische Veranstaltungen

Welche Daten und
Informationen werden
benötigt, welche sind
vorhanden, wie werden
fehlende erhoben?

Prozess der Feinkonzepterstellung

- Hat in den Ländern mit den Auftaktveranstaltungen begonnen
- Derzeit Austausch mit Fachreferaten und anderen beteiligten Stellen
- Wird voraussichtlich noch in 2015 mit einem gesonderten Dokument abgeschlossen (Zeitraum bis 2017, tlw. 2019)
- Dokument /Ergebnisse werden im Begleitausschuss präsentiert
- Regelmäßiges Update / Fortschreibung bis zur Ex-post-Evaluierung geplant und erforderlich

Struktur und Produkte der Evaluierung



3 Strategie-/Programmierungsebenen = 3 Bewertungs- und Arbeitsebenen

Durchführung und Leistungsfähigkeit der Strukturen

- Übergeordnete Ziele (v.a. Kernziele der Europa-2020-GAP-Ziele, (Querschnitts-)Ziele der ELER-VO)
- Übergeordnete Grundsätze aus der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds-Verordnung (ESIF)
- Spezifische Programmziele PFEIL

Programmbewertung:
Gesamtbeitrag der EPLR zu
einem Wirkungsfeld

**6 Prioritäten mit den zugehörigen
18 Schwerpunktbereichen (SPB): u.a.**

- Innovation, lebenslanges Lernen,
- Wirtschaftsleistung und Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe,
- Ressourcenschutz und Ressourceneffizienz
- Armutsbekämpfung & wirtschaftliche Entwicklung

**Bewertung Zielbeitrag der
Maßnahmen für
Schwerpunktbereiche**

**Maßnahmen und Teilmaßnahmen
PFEIL-Programms**

> 50 Maßnahmen und Teilmaßnahmen

**Maßnahmenbewertung
Analyse aller Wirkungen**

Maßnahmenebene: Bewertungsthemen und Aktivitäten

Durchführung und Leistungsfähigkeit der Strukturen

Kernziele der Europa-2020-Strategie

GAP-Ziele

Übergreifende Ziele der ELER-VO

Spezifische Programmziele

6 Prioritäten mit den zugehörigen
Schwerpunktbereichen (SPB)

Maßnahmen und Teilmaßnahmen des
PFEIL-Programms 2014-2020

- **Analyse der Umsetzung:** Verwaltungs- und Kontrollsystem, organisatorisches Setting, Funktionalität der IT-Systeme
- **Analyse der Inanspruchnahme („Frühwarnsystem“):**
 - Ursachenanalyse für fehlende Inanspruchnahme
 - Teilnehmer-Nichtteilnehmer-Vergleiche (Selektionseffekte)
 - Regionale Inzidenzanalysen
- **Wirkungsanalyse:** positiv, negativ, beabsichtigt, unbeabsichtigt
- **Relevanzprüfung**

Schwerpunktbereichsebene: Bewertungsthemen und Aktivitäten

Durchführung und Leistungsfähigkeit der Strukturen

Kernziele der Europa-2020-Strategie

GAP-Ziele

Übergreifende Ziele der ELER-VO

Spezifische Programmziele

6 Prioritäten mit den zugehörigen
Schwerpunktbereichen (SPB)

Beispielfrage:

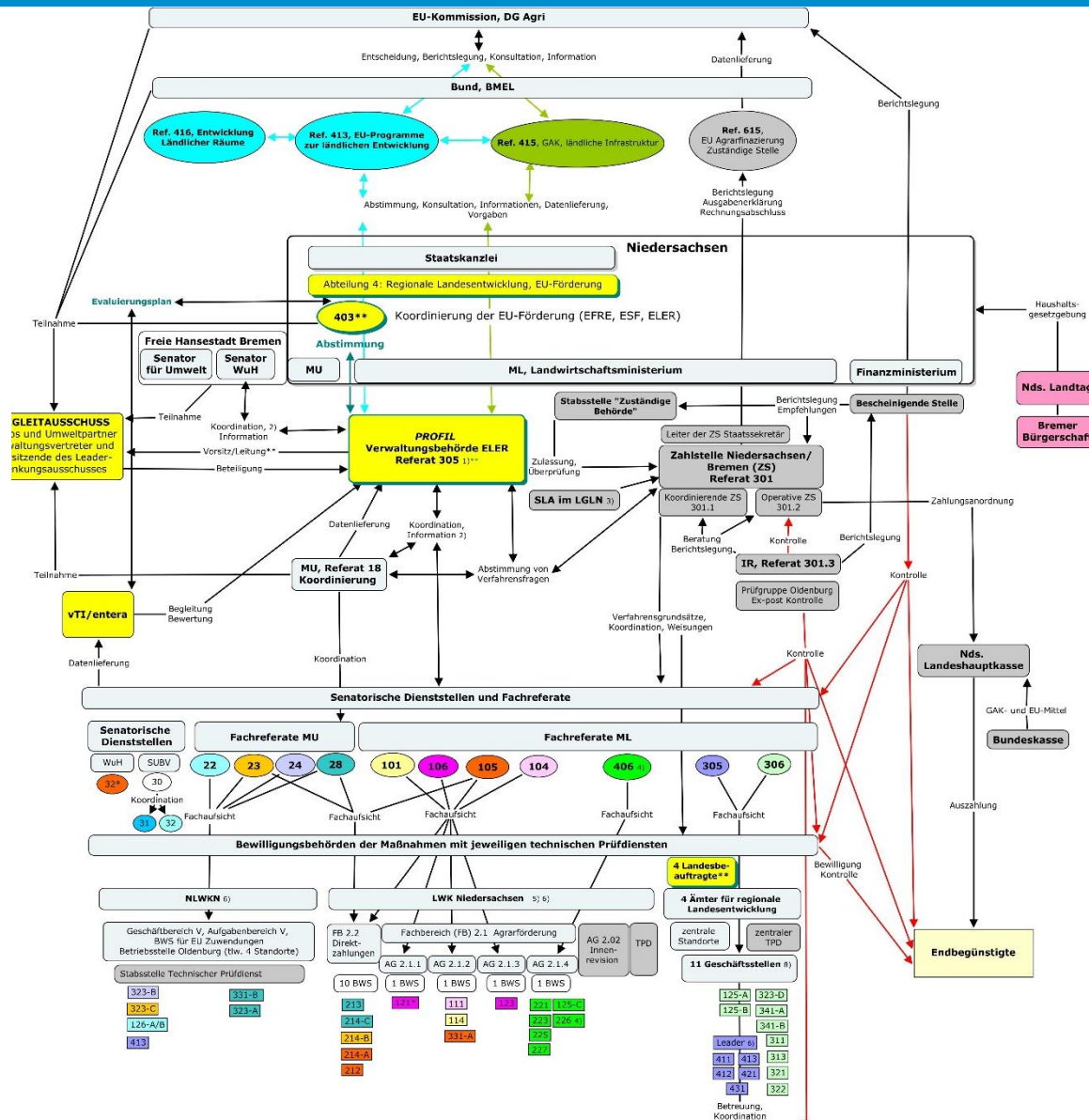
4c: In welchem Umfang wurden durch die Interventionen im Rahmen des EPLR die Verhinderung der Bodenerosion und die Verbesserung der Bodenbewirtschaftung unterstützt?

Analyse der Zielbeiträge der Maßnahmen auf der Grundlage von:

- **Effektivitätsbewertungen**
(Wirksamkeit für SPB-Ziele)
 - **Effizienzanalysen /**
Instrumentenvergleiche
- Mehrwert dieser Betrachtungsebene:
konsistenter Bewertungsansatz für ein Maßnahmenbündel, das auf ein Ziel ausgerichtet ist

Leistungsfähigkeit der Strukturen: Beispiel ELER Umsetzung NI/HB, Juni 2014 (PROFIL)

- Wer macht was?
- Wie sind die Abläufe organisiert?
- Wie funktioniert die Steuerung?
 - Schnittstellen
 - Reibungsverluste



Übergeordnete Grundsätze: Beispiel Ausgestaltung des Partnerschaftsprinzips

- **Befragung der BGA Mitglieder / WiSO-Partner zu verschiedenen Zeitpunkten der Umsetzung geplant**
 - **Bewertung der Ausgestaltung der Partnerschaft / Beteiligungsprozesse – Stärken und Schwächen**
 - Information
 - Beteiligung
 - Gestaltungspielräume / Mitentscheidungsbefugnisse
 - Formen der Kommunikation Kooperation und des Kapazitätsaufbaus
- **Online? Oder besser Erhebungsbögen?**
- **Pretest-Bereitschaft?**

Welche Produkte bringt die Bewertung ?

gesetzt

- Jährliche Bewertungsberichte mit wesentlichen Ergebnissen
- Beiträge zu erweiterten Durchführungsberichten **2017, 2019**
- Bericht zur Ex-post-Bewertung 2024 – schrittweise Erarbeitung von Modulberichten

auf Nachfrage

- Adressatengerechte thematische Arbeitspapiere / Handreichungen
- Vorträge im **Begleitausschuss/Lenkungsausschuss**
- Beratungsleistungen und Impulse für Programmaufstellung 2021-2027
-

**Wir freuen uns auf rege Diskussionen
im Rahmen der Evaluierung!**